

Rudolf Steiner: "So erwerben wir uns durch die spirituellen Ideen und Begriffe diejenige Weisheit, die wir brauchen, damit wir drüben ein Licht haben; sonst ist alles dunkel. Denn dasjenige, was hier als Weisheit angeeignet ist, ist drüben Licht, geistiges Licht. Weisheit ist geistiges Licht. Ja, damit es drüben nicht finster ist, brauchen wir Weisheit. Und wenn wir uns keine spirituellen Begriffe aneignen, so ist das eben das beste Mittel, drüben kein Licht zu haben. Aber wenn man kein Licht hat, so bewegt man sich weg aus der Sphäre, die man beleuchten sollte, und kommt eben zurück zur Erde und wandelt als Toter als zerstörendes Zentrum auf der Erde herum, kann dann höchstens ab und zu von einem schwarzen Magier dazu benützt werden, um die Inspiration zu liefern zu ganz besonderen Verrichtungen und zu zerstörerischen Werken auf der Erde. Weisheit braucht man also, damit man Licht hat nach dem Tode. Aber man braucht nach dem Tode auch noch etwas anderes; man braucht nach dem Tode nicht nur die Fähigkeit, die Wesen loszulösen, so daß man sie überhaupt vor sich haben kann, die Wesen der geistigen Welt, man braucht nach dem Tode auch die Fähigkeit der Liebe, sonst würde man die Verhältnisse zu den Wesen, die man durch Weisheit schaut, nicht in der richtigen Weise entwickeln können. Man braucht Liebe, Aber die Liebe, die hier auf der Erde entwickelt wird und die im wesentlichen abhängig ist auch vom physischen Leibe, sie ist ein Gefühl, sie ist vom Atmungsrythmus abhängig hier in der physischen Welt. Diese Liebe können wir auch nicht hinübernehmen in die geistige Welt. Das wäre eine vollständige Illusion, wenn man glauben würde, die Liebe, die man namentlich in der jetzigen Zeit hier entwickelt, die könne man in die geistige Welt hinübernehmen. Aber man nimmt alle Kraft der Liebe in die geistige Welt hinüber von dem, was man sich hier in der physischen Welt gerade durch die sinnfällige Anschauung erwirbt, durch das Leben mit der physischen Wesenheit."

(GA 178, 16. 11. 1917, S. 54/55, Ausgabe 1980)

Herwig Duschek, 20. 4. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2692. Artikel zu den Zeitereignissen

Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens(36)

Ingrid Carlqvist über den schwedischen Multikulti Albtraum (II) – Mikael Jalving – Lars Hedegaard

Ingrid Carlqvist sagte weiter am 9. Juli 2012:¹



Ingrid Carlqvist über den schwedischen Multikulti Albtraum²

¹ Siehe auch Artikel 2691

² <https://www.youtube.com/watch?v=W-m1ErnbcAk>

nach einer Studie von Professorin Liz Kelly aus England. Mehr als 5000 Vergewaltigungen oder versuchte Vergewaltigungen wurden im Jahre 2008 angezeigt (letztes Jahr waren es mehr als 6000).

Im Jahre 2010 berichtete eine andere Studie, daß nur ein Land auf der Welt mehr Vergewaltigungen hatte als Schweden und das ist Lesotho in Südafrika. Auf 100000 Einwohner von Lesotho kommen 92 angezeigte Vergewaltigungen, Schweden hat 53, die Vereinigten Staaten 29, Norwegen 20 und Dänemark 7.

Im Jahre 1990 zählten die Behörden 3 Ausgrenzungsgebiete in Schweden. Vorstädte, in denen mehrheitlich Immigranten leben, von denen nur sehr wenige eine Arbeit haben. Beinahe alle leben von Sozialhilfe und die Kinder bestehen ihre Prüfungen in der Schule nicht.

Im Jahre 2002 zählte man 128 Ausgrenzungsgebiete. Im Jahre 2006 waren es 156 und dann hatte man aufgehört zu zählen.

In manchen Städten wie Malmö, wo ich lebe, lebt ein Drittel der Bevölkerung in Ausgrenzungsgebieten.



(Tage Fritiof Erlander, 1901-1985, war ein schwedischer Politiker und Ministerpräsident von 1946 bis 1969.³)

Was meinte der Sozialdemokrat Erlander, als er sagte, daß die Bevölkerung Schwedens homogen sei? ⁴ (Nicht nur nach Rasse, sondern auch in verschiedenen anderen Aspekten.) Ich denke, er meint Dinge wie Normen, Werte, Kultur und Traditionen. Ein Gemeinschaftsgefühl. Daß wir alle im alten Schweden eine ähnliche Sicht hatten von dem, was eine gute Gesellschaft ist und wie man Konflikte löst.

Er WUSSTE, was genau die schwedische Kultur war, im Gegensatz zu Mona Sahlin.⁵ Im neuen Schweden benötigen wir bewaffnete Polizisten vor unseren Krankenhäusern, weil rivalisierende Familien sich in den Krankenzimmern untereinander bekämpfen. Sie erschießen einander auf offener Straße und sie berauben und schlagen alte Menschen.

Die Kriminalitätsrate wächst in jeder Minute, aber die schwedischen Politiker und Journalisten erzählen uns, daß dies absolut nichts mit der Immigration zu tun hat. Die Tatsache, dass unsere Gefängnisse voller ausländischer Menschen sind, sei nur rein zufällig oder wird durch sozioökonomische Faktoren erklärt.

Viele Jahre habe ich als Journalistin in den Mainstream Medien gearbeitet. Aber ich war immer ein wenig ein Störenfried, immer neugierig darauf, was die Menschen als WAHRHEIT empfanden. Wenn jemand in eine Richtung lief, habe ich mich stets umgedreht und bin in die

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Tage_Erlander

⁴ Siehe Artikel 2691

⁵ Siehe Artikel 2691 (S. 2)

andere Richtung gelaufen, um zu sehen, was es dort gab. Im Januar 2011 passierte etwas, das meine letzten Hoffnungen zunichte machte in Bezug auf schwedischen Journalisten.

Ich war die stellvertretende Vorsitzende der Society of Publicists in Malmö und wir hatten den dänischen Journalisten Mikael Jalving (s.re.⁶) eingeladen, um über sein neue Buch "Absolute Sweden – a Journey in the Country of Silence" [Absolut Schweden – eine Reise in das Land des Schweigens] zu sprechen.



Eines Tages rief mich der Vorsitzende an und sagte: "Wir müssen Mikael Jalving absagen, denn er wird auf einer Veranstaltung sprechen, die von der Zeitung National Today organisiert wurde."

Es war ihm, bzw. den anderen im Vorstand der Journalistengesellschaft egal, dass Jalving von seinem Buch berichten wollte.

Wenn er zu solch einer Veranstaltung ginge, würde er durch die nationalistischen Ideen infiziert werden und er würde wahrscheinlich zu einem Nazi werden.

Sie sehen, jedermann mit einer anderen Meinung in Schweden IST in Wirklichkeit ein Nazi! So funktioniert das im neuen Schweden, dem Land das ich Absurdistan nenne. Das Land des Schweigens.

Ich war wütend und habe den Vorstand der Gesellschaft und die Gesellschaft selbst verlassen.

Dies führte dazu, dass ich von der dänischen Free Press Society eingeladen wurde, um über das merkwürdige Land Schweden zu sprechen und dies führte wiederum zur Gründung der schwedischen Free Press Society. So kamen Lars Hedegaard (s.re.⁷) und ich zusammen.

Aber wir machen nicht Halt dabei, das jeder eine Free Press Society führt, denn wir beide haben einen soliden Hintergrund als Journalisten und so beschlossen wir, eine neue Zeitung zu gründen. Eine gute altmodische, gedruckte Zeitung.

Der Tat verdächtigt wird der dänisch-libanesisch Basil Hassan, der sich in Syrien der Terrororganisation „Islamischer Staat“ angeschlossen haben soll und mit internationalem Haftbefehl gesucht wird. Hassan war zwischenzeitlich in der Türkei verhaftet, später jedoch wieder freigelassen worden, möglicherweise im Rahmen eines Austauschs gegen Geiseln des „Islamischen Staates“.⁸



(Lars Hedegaard. Am 5. Februar 2013 verübte ein als Postbote verkleideter Mann einen Attentatsversuch auf ihn. Er schoss auf Hedegaard, verfehlte ihn aber. Der Täter konnte entkommen.

(Fortsetzung folgt.)

⁶ <https://www.information.dk/indland/2017/07/jalving-sverige-kollapser-fem-aar-50>

⁷ <https://www.dr.dk/nyheder/indland/lars-hedegaard-ser-nu-frem-til-udlevering-af-mistaenkt>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Lars_Hedegaard